

Rohrerder

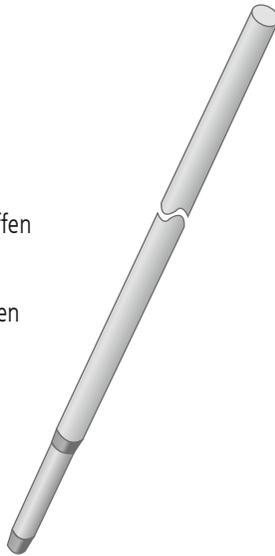


DEHN-Rohrerder

sind aus hochwertigen Werkstoffen gefertigt.

Die besonderen Konstruktions- und Qualitätsmerkmale kommen jedoch nur zum Tragen, wenn beim Einbringen des Erders die Montageanleitung beachtet wird.

Rohrerder sind für leichte bis mittelschwere Böden geeignet!



Zum Eintreiben sind nur Originalwerkzeuge zu verwenden:

- ➔ DEHN-Hammergerüst (Art.-Nr. 600 003) mit Führungsschlitten, passend zur Type des Eintreibhammers.
- ➔ DEHN-Hammereinsätze passend zur Type des Erders und Eintreibhammers (siehe Bild 1).

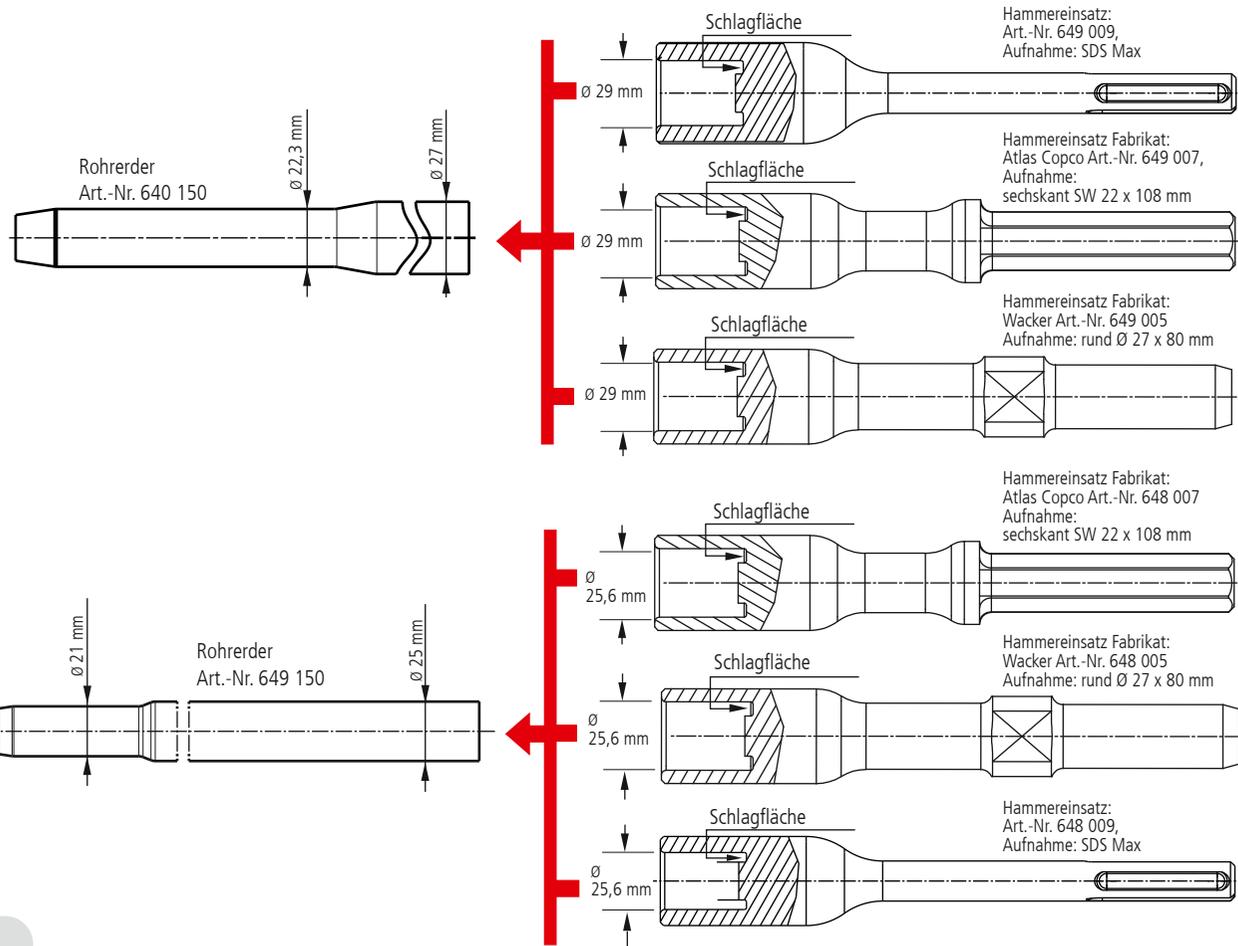


Bild 1

Vor einem Eintreiben von mehr als drei Erdern ohne Hammergerüst, aber mit motorischen Eintreibhämmern wird dringend abgeraten!

Für evtl. Beschädigungen wird keine Haftung übernommen. Der Rohrerder wird einvibriert. Gewaltames Einschlagen oder Nietarbeit auf dem oberen Rohrende kann zu Beschädigungen der Kupplungselemente führen. Daher muss das Werkzeug des Eintreibhammers während des Eintreibvorganges kraftschlüssig auf dem Erder aufsitzen. Dies wird dadurch erreicht, dass die Grundplatte des Arbeitsgerüsts durch den Bediener belastet und der Windenhebel ständig auf Zug gehalten wird. Die Eindringgeschwindigkeit des Erders ist ständig zu beobachten.

Wird ein weiteres Eindringen durch ungünstige Bodenverhältnisse (z. B. Fels) verhindert, so ist das erfolglose Hämmern (innerhalb von ca. 2 Minuten kein weiteres Eindringen erkennbar) abbrechen. Weiterhämmern auf dem feststehenden Rohr hat Beschädigungen des Werkzeuges und des Erders zur Folge. Der gewünschte Erdungswiderstand kann in solchen Fällen meistens durch Parallelschalten mehrerer Erder erreicht werden. Die Verwendung schadhafter Werkzeuge verhindert die volle Ausnutzung der Schlagkraft des Hammers und führt außerdem zur Zerstörung der Kupplungsstruktur. Es ist deshalb besonders darauf zu achten, dass der zum Eintreiben verwendete Hammereinsatz eine einwandfreie, plane Schlagfläche aufweist (siehe Bild 1).

Es ist darauf zu achten, dass die Kupplungselemente bei der Lagerung oder während des Transportes zur Baustelle nicht beschädigt werden. Um Erdungsanlagen möglichst wirkungsvoll und wirtschaftlich zu erstellen, ist es wichtig, gleich beim Einbringen des Erders die entsprechenden Messungen durchzuführen. Vor dem Eintreiben der Rohrerder ist zur Vermeidung von Schäden auf die Lage unterirdisch verlegter Rohrleitungen und Kabel zu achten. Diese Vorsichtsmaßnahme ist auch zum Schutze des Montagepersonals erforderlich.

**Überspannungsschutz
Blitzschutz
Arbeitschutz
DEHN schützt.®**

DEHN + SÖHNE GmbH + Co.KG.
Hans-Dehn-Straße 1
Postfach 1640
92306 Neumarkt
Deutschland

Tel. +49 9181 906-0
www.dehn.de
© COPYRIGHT 2018 DEHN + SÖHNE /
protected by ISO 16016

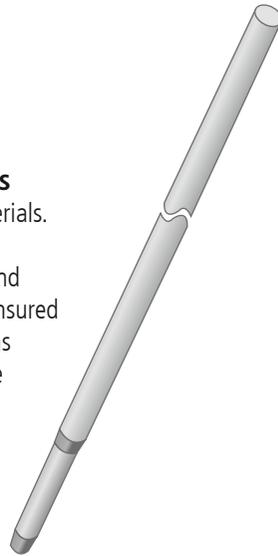


Tubular earth rods



DEHN tubular earth rods are made of high-quality materials.

However, the special design and quality features can only be ensured if these installation instructions are observed when driving the tubular earth rod into the ground. Tubular earth rods can be used for light and medium-heavy soils!



Only original tools may be used for driving tubular earth rods into the ground:

- ➔ DEHN hammer frame (Part No. 600 003) with hammer guiding rider, suitable for the type of hammer used.
- ➔ DEHN hammer inserts, suitable for the type of earth electrode and hammer used (see Fig. 1).

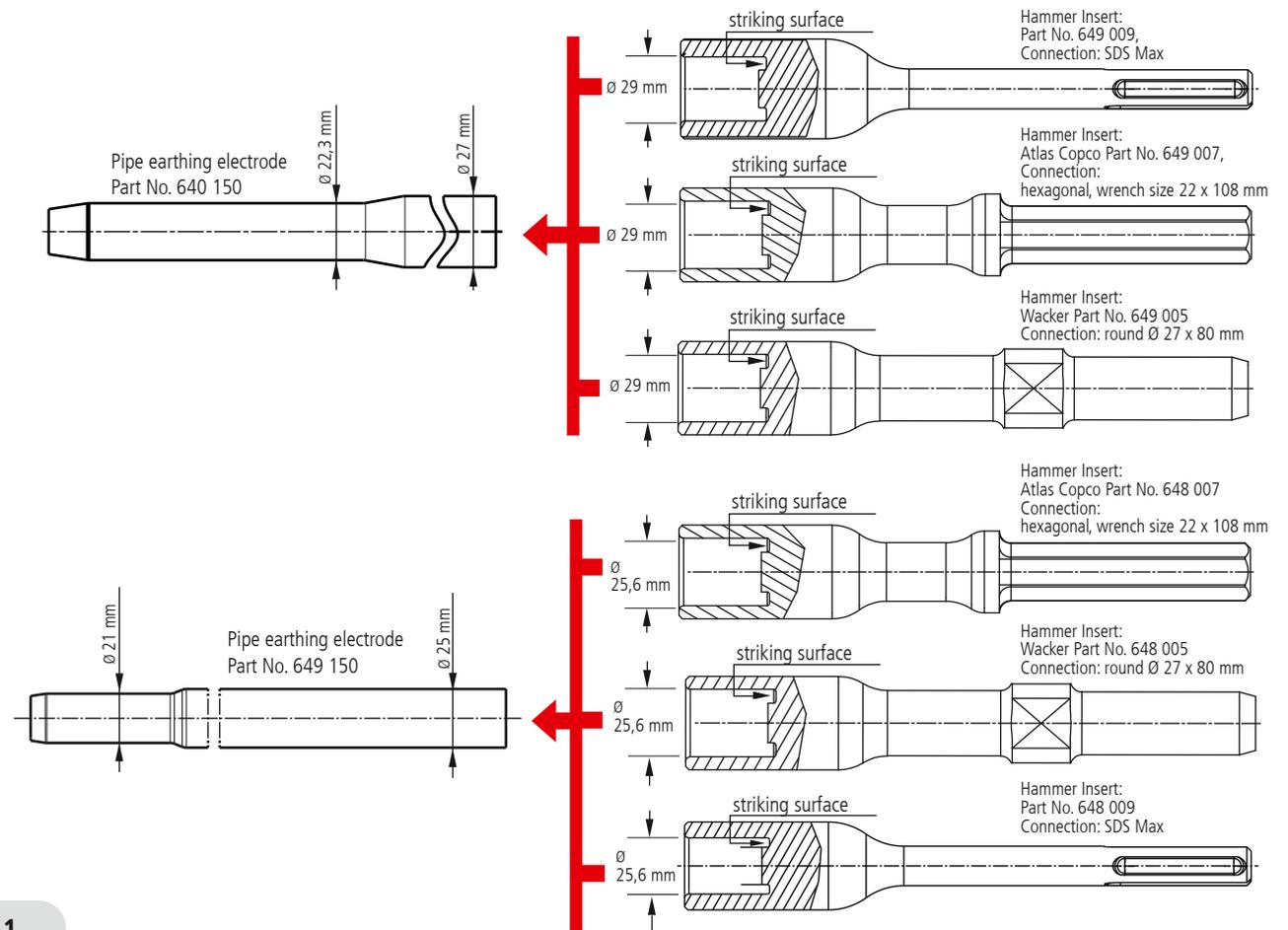


Fig. 1

We advise against driving more than three earth rods into the ground using motor-driven hammers without a hammer frame! We assume no liability for possible damage. The tubular earth rod is driven into the ground with a vibrating hammer. The coupling elements may be damaged if the earth rod is driven into the ground by force or the upper pipe end is riveted. Therefore, the tool of the hammer has to contact the tubular earth rod in a non-positive way when driving it into the ground. This is achieved if the operator loads the base plate of the hammer frame with his weight and tension of the winch handle is constantly maintained. Always observe the penetration speed of the earth rod.

If unfavourable soil conditions (e.g. rocks) prevent further penetration, stop driving the earth rod into the ground (no visible penetration within approx. 2 minutes). If you continue to drive the earth rod into the ground, the tool and the earth rod may be damaged! In such cases, the desired earth resistance can be achieved by connecting several earth rods in parallel. If damaged tools are used, full utilisation of the striking power of the hammer is prevented and the coupling construction is destroyed. Therefore, it has to be particularly observed that the hammer insert used for driving the earth rod into the ground has an undamaged, plane striking surface (see Fig. 1).

The coupling elements must not be damaged during storage or transport to the construction site. In order to design earth-termination systems as efficient and cost-effective as possible, it is of great importance to perform the required measurements directly when driving the earth rod into the ground. Before driving the earth rod into the ground, the position of buried pipelines and cables has to be observed. This safety measure is also required for protecting installers.

**Surge Protection
Lightning Protection
Safety Equipment
DEHN protects.**

DEHN + SÖHNE GmbH + Co.KG.
Hans-Dehn-Straße 1
Postfach 1640
92306 Neumarkt
Germany

Tel. +49 9181 906-0
www.dehn-international.com
© COPYRIGHT 2018 DEHN + SÖHNE /
protected by ISO 16016